



Startseite / Gemeinden / Dormagen / „Wachsam sein...“ – kurze Reflektion über einen Gedanken unseres Bezirksapostels aus dem gestrigen Zentralgottesdienst



„Wachsam sein...“ – kurze Reflektion über einen Gedanken unseres Bezirksapostels aus dem gestrigen Zentralgottesdienst

„Die Gedanken sind frei...“ ...so beginnt ein bekanntes deutsches Volkslied über die Gedankenfreiheit! In ein paar Liedstrophen wird diese Gedankenfreiheit in einer eingängigen Melodie sehr anschaulich entfaltet.

Welche Folgen allerdings Gedanken haben können, zeigt schon ein Zitat aus dem Talmud (Der Talmud ([deutsch](#) *Belehrung, Studium*) ist eines der bedeutendsten Schriftwerke des [Judentums](#)):

***„Achte auf Deine Gedanken, denn sie werden Worte.
Achte auf Deine Worte, denn sie werden Handlungen.
Achte auf Deine Handlungen, denn sie werden Gewohnheiten.
Achte auf Deine Gewohnheiten, denn sie werden Dein Charakter.
Achte auf Deinen Charakter, denn er wird Dein Schicksal.“***

Bezogen auf das im Zentralgottesdienst unseres Bezirksapostels zur Grundlage verwendete Textwort aus dem Markusevangelium Kapitel 13, Vers 37:

„Was ich aber euch sage, das sage ich allen: Wachtet“,

kommt daher dem von ihm u.a. geäußerten Rat, auf unsere Gedanken Acht zu haben, sicherlich besondere Bedeutung zu.

Als Christen werden wir bemüht sein, nicht jeden Gedanken freien Lauf zu lassen, sondern nehmen auch, was unsere Gedanken betrifft, Jesus Christus zum Maßstab.

Apostel Paulus formuliert das wir folgt:

„Denn die Waffen unsres Kampfes sind nicht fleischlich, sondern mächtig im Dienste Gottes, Festungen zu zerstören.“

Absichten zerstören wir und alles Hohe, das sich erhebt gegen die Erkenntnis Gottes, und nehmen gefangen alles Denken in den Gehorsam gegen Christus (2. Korinther 10, 4-5)

Jesus Christus ist die Wahrheit (Johannes 14, 6) und wenn wir die Wahrheit, die in Jesus Christus erfahrbare Wirklichkeit Gottes, erkennen, macht die Wahrheit uns frei. (vgl. Johannes 8, 32)

Auch unsere Gedanken! Sie sind dann wirklich frei! Frei von widergöttlichen Bindungen und allen Zwängen, die sich daraus ergeben.

„Wenn euch nun der Sohn frei macht, so seid ihr wirklich frei (vgl. Johannes 8,36).

23. September 2019

